

Praktische Prüfung FKN

Welche Arten von Zündern werden bei Not-Handfackeln gewöhnlich verwendet und wie funktionieren sie?	<p>1. Reibkopf-Zündung: funktioniert wie ein Streichholz, zündet mit einer Verzögerung direkt den Leuchtsatz (nicht mehr im deutschen Handel).</p> <p>2. Reißzünder: ein Draht im Inneren wird durch einen reibempfindlichen pyrotechnischen Anzündsatz gezogen, der dann den eigentlichen Signalsatz zündet.</p>
Was ist sicherheitstechnisch bei der Verwendung einer Seenothandfackel zu beachten?	<ol style="list-style-type: none">1. Gebrauchsanweisung beachten.2. In jedem Fall die Fackel nach Lee waagrecht so halten, dass der versprühende Abbrand keine Verletzungen (Hand, Augen) verursacht oder die Yacht beschädigt.
Was ist bei der Verwendung von Seenot-Rauchsignalen zu beachten?	<p>Rauchsignale nur am Tage und bei geringen Windstärken verwenden. Die Anzündung erfolgt durch eine Reißschnur, die unter einer abschraubbaren Schutzkappe liegt. Nach der Zündung ist das Rauchsignal zur Leeseite außenbords zu werfen.</p>
Was ist bei allen steigenden Seenotsignalen unbedingt zu beachten?	<ol style="list-style-type: none">1. Auf freies Schussfeld achten (z. B. Mast und Segel),2. Signalgerät senkrecht (ggf. in den Wind geneigt) nach oben halten,3. beim Handhaben und Abfeuern nicht auf Personen richten und selbst nicht mit Körperteilen oder Kleidung vor die Mündung kommen,4. nicht an Versagern hantieren, sondern diese über Bord werfen.